

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1949-10-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

26. Okt. 1949.

Frau

Margarete Frick

Frankfurt / am Main.

Sehr verehrte liebe gnädige Frau.

Ich bedanke mich vielmals für Ihr Schreiben vom 24. Oktober. Ich glaube, dass Ihr Plan gerade in dem Sinne Gültigkeit gewinnen wird, in dem Sie sich mit der Niederschrift Ihrer Erinnerungen beschäftigen. Je weniger Sie sich bei diesen Memoiren an die Öffentlichkeit wenden und je mehr Sie versuchen, die innere Haltung dem Wunsch anzupassen, Ihren Kindern einmal ein Bild von den Gesinnungen und Tatsachen zu geben, wie beide sich zugetragen haben, umso eher wird es Ihnen gelingen, und umso eher werden Sie eine allgemeine Teilnahme finden. Ich traue Ihnen durchaus und mit Ueberzeugung zu, dass Sie Stil und Haltung richtig finden werden, so dass die Niederschriften über das politische Kampffeld hinaus, als menschliche Dokumente der Geschehnisse Gültigkeit gewinnen werden. Dass ich Ihnen weiterhin gern zur Verfügung stehe, wissen Sie.

Ich muss nun, nach einem öffentlichen Vortrag, der am 5. November im Bayerischen Volksbildungsverband in München stattfindet, zu einer gründlichen "Ueberholung" für einige Wochen in die Schweiz. Der Pass ist in diesen Tagen eingetroffen. Meine Adresse ist: .

Care of: Alfred Scherz Verlag, Bern, Marktgasse 25. (Schweiz)

Seien Sie herzlichst begrüsst von

Ihrem